



Masaaki KUREHA

Wintersportgebiete in Österreich und Japan

mit 60 Tabellen, 52 Abbildungen und 28 Fotos

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers	3
Vorwort	11
1. Fragestellung	13
1.1 Problemstellung	13
1.2 Versuch eines raum-zeitlichen Vergleichs	13
1.2.1 Ausgangsfragestellungen	13
1.2.2 Forschungsregionen	14
1.3 Forschungsstand	14
1.3.1 Wintersportorte in den Alpen	14
1.3.2 Wintersportorte in Japan	15
1.3.3 Methodik	16
1.3.3.1 Entwicklung des Tourismus	16
1.3.3.2 Vergleichsstudien	16
1.4 Rahmenbedingungen der Forschung	17
1.4.1 Definition und Elemente der Wintersportorte	17
1.4.2 Arbeitsmethode	18
1.4.2.1 Untersuchung einzelner Regionen: die Ostalpen und Japan	18
1.4.2.2 Methode des Vergleichs	18
2. Wintersportorte in den Ostalpen	19
2.1 Entwicklung des Tourismus in den österreichischen Alpen	19
2.1.1 Geschichte des Tourismus in den Alpen	19
2.1.2 Geschichte des Skilaufs	20
2.2 Entwicklungsphasen der Wintersportorte in Österreich	21
2.2.1 Datenlage über Wintersportorte	21
2.2.1.1 Die Datenbasis für Skigebiete	21
2.2.1.2 Daten über Unterkünfte	22
2.2.1.3 Daten über Touristen	22
2.2.2 Einteilung der Entwicklung nach Phasen	23
2.2.3 Anfangsphase (bis 1950)	23
2.2.4 Ausbreitungsphase (1950 – 1965)	27
2.2.5 Quantitative Entwicklungsphase (1965 – 1980)	31
2.2.6 Qualitative Entwicklungsphase (seit 1980)	41
2.3 Verteilung der Wintersportorte in den Ostalpen	49
2.4 Typisierung der Entwicklung der Wintersportorte und Auswahl der Untersuchungsorte	52
3. Entwicklung des Wintersportortes Sölden	52
3.1 Überblick	52
3.2 Anfänge des Tourismus	56
3.3 Einsetzen des Wintertourismus	57
3.3.1 Erschließung der Skigebiete	57
3.3.2 Touristische Nachfrage	60
3.3.3 Zunahme der touristische Anlagen in der Siedlung	62
3.3.4 Wirtschafts- und Beschäftigungsstruktur	65
3.3.5 Veränderung der Landschaft	66
3.4 Entwicklung des Wintertourismus	68
3.4.1 Entwicklung der Skigebiete	68
3.4.2 Erschließung des Gletscherskigebietes	68
3.4.3 Massentourismus im Winter	68
3.4.4 Unterkünfte und andere touristische Anlagen	70
3.4.5 Wirtschaftsstruktur und Nachfrage nach Arbeitskräften	71
3.5 Qualitative Entwicklung des Wintersportortes	73
3.5.1 Technische Verbesserung der Aufstiegshilfen	73
3.5.2 Gegenwärtiger Zustand der Skigebiete	75

3.5.2.1	Skigebiet Sölden-Hochsölden und Gaislachkogel	75
3.5.2.2	Gletscherskigebiet Rettenbach- und Tiefenbachferner	78
3.5.2.3	Sonstige Anlagen für Wintersport	78
3.5.3	Weitere Zunahme der touristischen Nachfrage	78
3.5.4	Herkunft und Aktivitäten der Touristen	82
3.5.5	Qualitative Verbesserung der Unterkünfte	84
3.5.6	Zunahme der städtischen Einrichtungen und Veränderung des Ortsbildes	85
3.5.6.1	Zunahme der Dienstleistungsbetriebe	85
3.5.6.2	Siedlungsentwicklung und Ortsbild	86
3.5.7	Wirtschafts- und Sozialstruktur des Ortes	89
3.6	Zusammenfassung der Ergebnisse dieses Kapitels	90
4.	Wintersportorte in Japan	90
4.1	Entwicklung des Tourismus in den japanischen Berggebieten	90
4.1.1	Tourismus in den Berggebieten	90
4.1.2	Geschichte des Skilaufs	91
4.2	Entwicklungsphasen der Wintersportorte in Japan	93
4.2.1	Datenquellen über Wintersportorte	93
4.2.1.1	Daten über Skigebiete	93
4.2.1.2	Daten über Touristen und Nächtigungsanlagen	94
4.2.2	Einteilung der Entwicklung nach Phasen	94
4.2.3	Anfangsphase (1911 – 1960)	96
4.2.4	Ausbreitungsphase (1960 – 1980)	99
4.2.5	Entwicklungsphase (seit 1980)	104
4.3	Verteilung der Wintersportorte in Japan	113
4.4	Typisierung der Entwicklung der Wintersportorte und Auswahl der Untersuchungsorte	114
4.4.1	Typisierung der regionalen Verteilung der Wintersportorte	118
4.4.2	Typisierung der Landschaftsform der Wintersportorte	118
4.4.3	Auswahl der Untersuchungsorte	118
5.	Entwicklung des Wintersportortes Katashina	121
5.1	Überblick	121
5.2	Traditionelle Gewerbeformen und Forstlandnutzung	122
5.2.1	Traditionelle Gewerbeformen in Katashina	122
5.2.2	Traditionelle Forstlandnutzung in Konaka	123
5.3	Eröffnung der Skigebiete und Entwicklung des Wintersportorts	123
5.3.1	Verfall der traditionellen Forstlandnutzung und Erschließung der Skigebiete	123
5.3.2	Unterkunftsstruktur und Beschäftigungsentwicklung in den Siedlungen	127
5.4	Entwicklung der Skigebiete und Veränderung des Wintersportorts	130
5.4.1	Neue Anlagen in den Skigebieten	130
5.4.2	Entwicklung des Skigebietes am Beispiel Oze-Iwakura	131
5.4.3	Zunahme der Skitouristen	133
5.4.4	Wandlung der umliegenden Siedlungen	135
5.4.4.1	Veränderung der Unterkünfte	135
5.4.4.2	Arbeitskräfte in den Skigebieten	139
5.4.4.3	Ortsbild und Bevölkerungswandel	140
5.4.4.4	Gewerbliche Struktur am Beispiel Konaka	141
5.5	Zusammenfassung der Ergebnisse dieses Kapitels	143
6.	Entwicklung des Wintersportortes Appi-Kogen	143
6.1	Überblick	143
6.2	Historische Wandlung und Erschließungsplan in Appi-Kogen	145
6.2.1	Historischer Wandel in Appi-Kogen	145
6.2.2	Umstände des touristischen Erschließungsplans	146
6.3	Touristische Erschließung in Appi-Kogen	148
6.3.1	Erschließung der touristischen Anlagen	148
6.3.2	Touristen in Appi-Kogen	150
6.3.3	Touristisches Management der Appi-Sogo-Kaiatsu AG	153

6.4	Strukturveränderungen im umliegenden ländlichen Raum	154
6.4.1	Quartiere und die Erscheinungsform der Minshukus	154
6.4.2	Arbeitskräfte im Skigebiet	155
6.5	Veränderung der ländlichen Siedlung am Beispiel Hosono	158
6.5.1	Überblick	158
6.5.2	Entwicklung des touristischen Sektors und gewerbliche Struktur in Hosono	159
6.6	Zusammenfassung der Ergebnisse dieses Kapitels	161
7.	Vergleich der Entwicklung der österreichischen und japanischen Wintersportorte	161
7.1	Unterschiede und Ähnlichkeiten der Entwicklungsprozesse und -formen	161
7.1.1	Skigebiete	161
7.1.2	Siedlungen	162
7.1.3	Touristen	163
7.2	Zeitliche Unterschiede der Entwicklung	163
7.3	Vergleich der Nachfrage und ihres Potentials	164
7.3.1	Touristische Nachfrage auf Staatsebene	164
7.3.2	Nachfragepotential	166
7.4	Diskussion: Faktoren und Auswirkungen	166
7.4.1	Absoluter und relativer Naturfaktor	166
7.4.2	Bedeutung des Erschließungskapitals	167
7.4.3	Faktor von Freizeitaktivitäten	167
7.5	Perspektive und Probleme – politische Maßnahmen	168
	Zusammenfassung	169
	Summary	170
	Zusammenfassung in Japanisch	173
	Anmerkungen	176
	Literatur- und Quellenverzeichnis	180